

Krankenhäuser im ländlichen Raum erhalten - Grundversorgung *Ist es volkswirtschaftlich nicht sinnvoll dezentrale Strukturen beizubehalten, mit Krankenhäusern im ländlichen Raum ?*

DIS Kurzinfo (Demokratie Informations System)



Diese Frage stellt ich Thorsten Schulte, kaufmännischer Leiter der **Lungenklinik Hemer**. In der Diskussion vermutet Herr Schulte, dass es durchaus kostenneutral sein könnte, **dezentrale Zentren** lokal vor Ort im **ländlichen Raum** zu haben.

In jedem Fall hilft es, viele **ambulante Behandlungen** vor Ort zu versorgen. Du brauchst nicht stundenlang ins nächste Großklinikum zu fahren.

Noch wichtiger ist allerdings ein lokaler **Rettenswagen** – dieser sollte in wenigen Minuten vor Ort sein. Hier ist der Märkische Kreis zum Glück gut bestückt, laut Herrn Schulte.



Ich denke, wir sollten die **Fallpauschalen** überdenken, von der vor allem Großkliniken profitieren. Wir brauchen zumindest Finanzierungsmöglichkeiten für eine **Grundversorgung** im ländlichen Raum. **Insbesondere wenn es nicht mehr kostet.**

Für die Menschen ist es wichtig, vor Ort eine ärztliche Versorgung zu haben, und dazu gehören zumindest auch kleine Krankenhäuser, die offenbar nur wegen der Fallpauschalen nicht lebensfähig sind.

Das Thema möchte ich in Berlin angehen, für die Menschen im Märkischen Kreis!